

Über das Thema Miteinander

Projektstage an der Pestalozzischule in der Wümmestadt durchgeführt

ROTENBURG. An der Rotenburger Pestalozzischule fanden drei Projektstage zum Thema „Miteinander“ statt. Zudem gab es eine Fortsetzung zum von der Schülerschaft selbst gewählten Thema Respekt, das bereits vor einigen Monaten innerhalb von Projekttagen klassenintern aufgegriffen wurde.

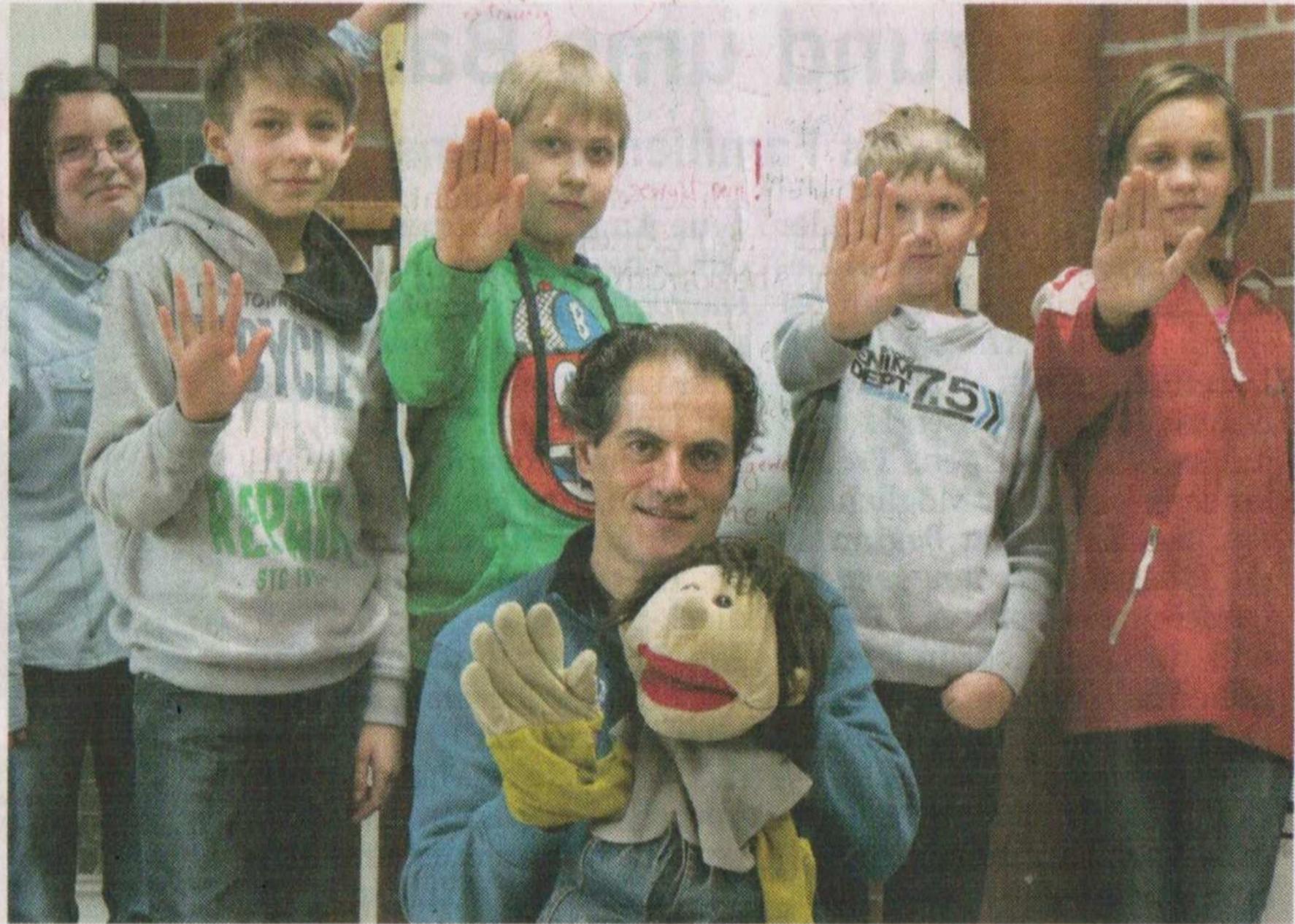
Realisiert wurden nun klassenübergreifende Projekte unter Beteiligung von Fachleuten aus den Bereichen Jugendschutz und Theater. Los ging es mit einem gemeinsamen Frühstück an einer langen Tafel, die quer durchs Schulgebäude reichte (130 Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule an einem Tisch).

Schließlich gab es eine Zweiteilung der Projekte. Die Klassen drei bis sechs widmeten sich mit Jens Mollenhauer (Jugendschutzpolizist aus Hamburg) dem Thema Gewaltprävention, während die Stufen sieben bis zehn zum Thema „Miteinander“ arbeiten – und zwar in Theaterworkshops mit Pascal Makowka und

Frank Stukenbrock vom Schnürschuhtheater.

Wenn die Schüler nicht in ihren Workshops tätig waren, arbeiteten sie in ihren klassenübergreifenden Gruppen in Projekten, die die Lehrkräfte anboten und ebenfalls aufs Thema „Miteinander“ eingingen. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgte in einer Bühnenshow als Abschluss der vielfältigen Projektstage.

„Die Schüler haben viel gelernt, waren begeistert von den Workshops und tauschten gern den Unterricht gegen ereignisreiche Projektstage“,



Auch das Thema Gewaltprävention mit Jens Mollenhauer gehörte zu den Projekttagen an der Pestalozzischule

so das Fazit der Schulleitung. Fasziniert sei zum Beispiel der Unterschied zwischen Herz-, Sach- und Körpergewalt diskutiert worden. Die Lehrer waren begeistert von der Ein-

satzbereitschaft und dem Enthusiasmus der Schüler. Die Finanzierung der Tage gelang auch mit Unterstützung des Fördervereins der Pestalozzischule.